

KONTAKT UND ANMELDUNG

(Es gibt fortlaufend neue Gruppen bis September 2026)

Wir würden uns freuen, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen möchten.

Für ausführlichere Informationen,
bei Fragen und zur Anmeldung kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per Email:

Studienverantwortliche der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie:
Dr. med. Manon Feuchtinger
✉ manon.feuchtinger@uniklinik-freiburg.de
☎ 0761 270-69065

Gesamtstudienleitung der multizentrischen Studie:
Prof. Dr. Elisabeth Schramm
✉ elisabeth.schramm@uniklinik-freiburg.de

.....

Weitere teilnehmende Kliniken und Hochschulambulanzen:



Stand bei Drucklegung

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg © 09/2025
Redaktion: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg
Titelfoto: © istockphoto.com - GlobalStock, © freepix.com

Wenn Arbeit krank macht



Fortlaufend
neue Gruppen

**Therapieangebot für
Menschen mit Depression
und Arbeitsstress**

EINE STUDIE
AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie &
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie

Liebe Interessent*innen,

im Januar 2025 startete am Universitätsklinikum Freiburg eine Studie, die neue Behandlungsmöglichkeiten für arbeitsgestresste, depressive Menschen untersucht. Dabei wird die Wirksamkeit einer interpersonellen, arbeitsbezogenen Therapie (IPT-Work) mit einer supportiven, unterstützenden Behandlung verglichen.

Die Teilnehmenden werden zufällig einer der beiden Gruppentherapien zugewiesen. Im Vorfeld und nach Abschluss der Therapie findet eine ausführliche diagnostische Untersuchung statt. Die erhobenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bereits verordnete Medikation kann beibehalten werden, eine laufende Psychotherapie müsste vorübergehend unterbrochen werden.

Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos.



Wer kann teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn Sie ...

- » mind. 18 Jahre alt sind
- » aktuell unter einer Depression i. R. von Arbeitsstress leiden
- » derzeit keinen Renten- oder Reha-Antrag gestellt haben
- » über gute Deutschkenntnisse verfügen

Das Gruppenprogramm

Beide Gruppentherapien basieren auf wirksamen psychotherapeutischen Ansätzen zur Depressionsbehandlung.

IPT-WORK-Therapie

Die IPT-Work-Gruppe beruht auf der Interpersonellen Psychotherapie, die sich auf den zwischenmenschlichen Kontext einer arbeitsbedingten Depression konzentriert. Es werden individuelle Risikofaktoren am Arbeitsplatz identifiziert (z.B. mangelnde soziale Unterstützung) und Themen wie Arbeitsüberlastung, Konflikte am Arbeitsplatz und das Missverhältnis von Verausgabung und Wertschätzung behandelt. Gemeinsam werden Strategien erworben, um mehr psychologische Sicherheit, Zufriedenheit und Balance im Arbeitsalltag zu finden.

Supportive Therapie

Die supportive Therapie ist unterstützend und auf das Gefühlserleben bezogen. In der Therapie werden die bei jedem vorhandenen Stärken und der Umgang mit sich selbst und seinen Gefühlen in Verbindung mit Arbeitsstress unterstützt, um so schwierige Situationen am Arbeitsplatz besser bewältigen zu können.

Beide Gruppenprogramme umfassen zehn Sitzungen à 1,5 Stunden über acht Wochen und finden in Gruppen mit 4-6 Teilnehmenden nach individueller Terminabsprache in der Universitätsklinik Freiburg (Hauptstr. 8) statt.